

**In dem Verfahren
über
die Verfassungsbeschwerde**

des Herrn R...,

- Bevollmächtigte: Rechtsanwältin Alexandra Elek, Grindelallee 1,
20146 Hamburg -

gegen den Beschluss des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts vom 21.
Februar 2017 - 1 Ausl(A) 89/16 (87/16) -

hat die 2. Kammer des Zweiten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch

den Richter Huber

und die Richterinnen Kessal-Wulf,

König

gemäß § 93b in Verbindung mit § 93a BVerfGG in der Fassung der Bekanntma-
chung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473) am 13. April 2017 einstimmig be-
schlossen:

**Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung angenom-
men, weil sie nicht den aus § 23 Abs. 1 Satz 2, § 92 BVerfGG folgenden
Anforderungen an ihre Begründung genügt (vgl. BVerfGE 130, 1 <21>
m.w.N.). Es fehlt an einer ausreichenden inhaltlichen Auseinanderset-
zung mit der angegriffenen Entscheidung (vgl. BVerfGE 82, 43 <49>;
86, 122 <127>; 88, 40 <45>; 105, 252 <264>; 130, 1 <21>). Zudem hat
der Beschwerdeführer insbesondere seine Schriftsätze aus dem fach-
gerichtlichen Verfahren gar nicht und die Europäischen Haftbefehle
sowie die Zusicherung der rumänischen Behörden in Bezug auf die
Haftbedingungen in Rumänien nicht innerhalb der Verfassungsbe-
schwerdefrist (vgl. § 93 Abs. 1 Satz 1 BVerfGG) vorgelegt oder in hin-
reichender Weise wiedergegeben.**

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

Huber

Kessal-Wulf

König

**Bundesverfassungsgericht, Beschluss der 2. Kammer des Zweiten Senats vom
13. April 2017 - 2 BvR 702/17**

Zitiervorschlag BVerfG, Beschluss der 2. Kammer des Zweiten Senats vom
13. April 2017 - 2 BvR 702/17 - Rn. (1 -), [http://www.bverfg.de/e/
rk20170413_2bvr070217.html](http://www.bverfg.de/e/rk20170413_2bvr070217.html)

ECLI ECLI:DE:BVerfG:2017:rk20170413.2bvr070217